

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Montag, 24. Jänner 1966

Blatt 159

Geburtstagsständchen für Bürgermeister Marek =====

24. Jänner (RK) Heute früh fand sich im Roten Salon des Wiener Rathauses ein Schülerchor der Volksschule 6, Mittelgasse ein, um Bürgermeister Bruno Marek ein Ständchen darzubringen. Auch Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer war zugegen. Anlaß dieser Ovation war der Geburtstag, den Wiens Stadtoberhaupt gestern gefeiert hat.

Die Kinder, die sinnigerweise aus dem Heimatbezirk des Bürgermeisters kamen, legten mit ihren Liedern und Kanons einen eindrucksvollen Beweis für den Erfolg ihrer Schulgattung ab: Die Volksschule Mittelgasse wird bekanntlich als Versuchsschule mit dem Schwerpunkt auf der musischen Erziehung geführt.

Bürgermeister Marek zeigte sich über die Gratulation der hoffnungsvollen "Jungbürger" sehr erfreut und revanchierte sich durch süße Gegengaben.

- - -

"Alles fließt" in den Straßen Wiens
=====

24. Jänner (RK) Während gestern um 5 Uhr bei einer Temperatur von minus 3 Grad und einsetzendem Nieselregen im ganzen Stadtgebiet starke Straßenglätte herrschte, zu deren Bekämpfung alle Bediensteten der Wiener Stadtreinigung zum sofortigen Einsatz aufgerufen wurden, herrschte heute früh bei plus 4 Grad ausgeprägtes Tauwetter, das durch den leichten Regen noch unterstützt wurde. Man kann daher das Hauptaugenmerk auf die Freimachung der Rinnsale und der Kanalgitter legen, damit das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann.

Außerdem will man sich auf die Räumung der Nebenstraßen konzentrieren, wo parkende Kraftfahrzeuge eine wirksame Beseitigung der Schneemassen meist verhindern.

Die Wiener Stadtreinigung hat heute 73 Betriebs- und Aufsichtsbeamte, 630 eigene Arbeitskräfte und 1.543 aufgenommene Schneearbeiter eingesetzt. Es stehen 34 Schneepflüge, 37 Streufahrzeuge sowie 183 Lastkraftwagen und 45 Lademaschinen für die Schneeabfuhr zur Verfügung.

Die Wiener Verkehrsbetriebe melden überall einen reibungslosen Straßenbahn-, Stadtbahn- und Autobusverkehr. Auch das Glatteis des gestrigen Tages hat bei den Verkehrsbetrieben nur geringfügige Verspätungen, aber keinen einzigen Unfall verursacht.

- - -

Zeitschriftenabonnements für Wiener Schulen
=====

24. Jänner (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat die laufenden Abonnements von Mitteilungsblättern und Zeitschriften für Wiener Schulen für das Jahr 1966 verlängert. Dafür wurden 188.300 Schilling bewilligt. Die Zeitschriften dienen vor allem der Information der Lehrerschaft. Unter den abonnierten Publikationen befinden sich unter anderen "Alkoholfreie Jugenderziehung", "Wiener Bücherbriefe", "Natur und Technik" und "Leibesübungen und Leibeserziehung".

Außerdem erhalten alle vierten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen die in Plakatform gehaltene "Mappe der Menschlichkeit" und eine diese Darstellungen ergänzende Broschüre. Die österreichische Schule im Internationalen Kinderdorf Pestalozzi in Trogen (Schweiz) wird ebenfalls auf diesem Wege mit Mitteilungsblättern und mit der Zeitschrift "Erziehung und Unterricht" beteiligt. Auch die Wiener Berufsschulen sowie die Fachschulen für wirtschaftliche Frauenberufe und Damenkleidermacher sind in die Abonnementsaktion einbezogen.

- - -

Die Stationen des Werbebusses am Dienstag
=====

24. Jänner (RK) Morgen, Dienstag, den 25. Jänner, wird der Werbebus von 9 bis 10.30 Uhr seine erste Station in der Favoritenstraße, Viktor Adler-Platz machen. Von 11 bis 12.30 Uhr steht der Bus im 10. Bezirk, Troststraße, Neilreichgasse, von 15 bis 16.30 Uhr in Margareten am Siebenbrunnenplatz, Reinprechtsdorfer Straße und von 17 bis 18.30 Uhr am Urban Loritz-Platz im 7. Bezirk.

Am Freitag vergangener Woche besuchten 300 Personen den Werbebus. 26 Männer und zwei Frauen bewarben sich für eine Stellung bei den Verkehrsbetrieben. In der ersten Woche der neuen Werbeaktion (17. bis 21. Jänner) haben somit insgesamt 1.163 Personen den Werbebus besucht, 109 Männer und 19 Frauen haben sich um eine Stellung beworben.

- - -

Oskar Karlweis zum Gedenken
 =====

24. Jänner (RK) Auf den 24. Jänner fällt der 10. Todestag des Schauspielers Oskar Karlweis.

Er wurde am 10. Juni 1894 in der Hinterbrühl als Sohn des bekannten Volksstückautors Carl Weiß geboren und erhielt sein erstes Engagement am Wiener Stadttheater bei Jarno. 1927 ging er nach Berlin, wo er sich zu einem ausgezeichneten Bühnenkünstler entwickelte. 1938 gelangte er über Spanien und Portugal nach Amerika. Nach dem zweiten Weltkrieg war er im Theater an der Wien und in der "Insel" zu sehen. Oskar Karlweis begann als Operettendarsteller, errang aber auch im Sprechstück große Erfolge. Vor allem im Konversationslustspiel war er ein brillanter Partner. Als Charakterdarsteller glänzte er in Vicki Baums "Menschen im Hotel", in Hofmannsthals "Der Schwierige" und in dem Welterfolgsstück "Jakobowsky und der Oberst" von Franz Werfel. Der Öffentlichkeit ist er aber besonders durch seine Filmtätigkeit bekannt geworden. Oskar Karlweis war mit der Nichte des großen französischen Staatsmannes Herriot verheiratet, die ihm stets treu zur Seite stand. An der Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper im Jahre 1955 nahm er als geehrter Gast der österreichischen Regierung teil.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
 =====

24. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 5 bis 6 S je Kilogramm, Karotten 5 bis 6 S je Kilogramm, Weißkraut 3 bis 3.50 S je Kilogramm.

Obst: Inländische Äpfel Wirtschaftsware 5 bis 6 S je Kilogramm, inländische Äpfel Tafelware 8 bis 10 S je Kilogramm, Orangen 4 bis 7.20 S je Kilogramm.

- - -

Bürgermeister Marek kondoliert der Witwe Herbert Boeckls
=====

24. Jänner (RK) Wie bereits berichtet, starb in den Morgenstunden des 20. Jänner der bekannte österreichische Maler Herbert Boeckl. Morgen wird sein Leichnam in einem Ehrengrab der Stadt Wien im Zentralfriedhof beerdigt werden.

Bürgermeister Bruno Marek richtete heute an die Witwe Herbert Boeckls, Maria, ein Kondolenzschreiben, in dem es heißt: "Ihnen und Ihren Familienangehörigen spreche ich namens der Stadt Wien und im eigenen Namen mein tief empfundenes Beileid zu dem schweren Schicksalsschlag aus, der Sie getroffen hat. Der Verlust trifft aber nicht nur Sie allein, sondern auch das Kunstleben Wiens und ganz Österreichs, das nun eine seiner profiliertesten Künstlerpersönlichkeiten entbehren muß. Das Werk Professor Herbert Boeckl's und seine menschliche Größe sichern ihm jedoch ein ständiges ehrendes Gedenken."

Der im 72. Lebensjahr verstorbene Maler war Träger des Ehrenringes der Stadt Wien.

- - -

Tankstellen - ein "brennendes" Problem

Der Städtebund-Ausschuß für Verkehrsfragen tagte in Wien

24. Jänner (RK) Der Fachausschuß für Verkehrsfragen des Österreichischen Städtebundes, der unter dem Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Koch, Linz, und Bürgermeister Fellinger, Steyr, tagte, befaßte sich in seiner am 20. und 21. Jänner in Wien abgehaltenen 29. Tagung unter anderem mit dem Problem der Errichtung von Tankstellen. Senatsrat Dr. Schütz, Wien, berichtete über die Vielfalt der gesetzlichen Bestimmungen, die beim Genehmigungsverfahren für Tankstellen zu beachten und anzuwenden sind. Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Schwarz, Graz, sprach über die verkehrstechnisch richtige Anordnung von Tankstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen.

Die Diskussion zu dieser Frage, die von Graz aufgeworfen worden war - bekanntlich ereignete sich in Graz seinerzeit der tragische Tankwagenunfall, der dann auch einen Brand in der Nähe einer Tankstelle auslöste - zeigte, mit welcher mannigfaltigen Problemen die Gemeinden speziell bei der Errichtung von Tankstellen konfrontiert werden. Dieses Problem wird bei der nächsten Tagung des Fachausschusses für Verkehrsfragen nach einer Zwischenerhebung nochmals eingehend zur Diskussion gestellt werden.

Einen Bericht über den sogenannten Buchanan-Report, der von Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Zimbelius, Wien, erstattet und durch die Vorführung des Filmes "Traffic in towns" ergänzt wurde, nahmen die Tagungsteilnehmer gleichfalls mit großem Interesse auf.

Weitere Vorträge betrafen das Verkehrsbauwerk Wien-"Lastenstraße", Verkehrsprobleme am Beispiel der Innenstadt von Klagenfurt, die Entfernung von Verkehrshindernissen auf öffentlichen Straßen gemäß § 89 Absatz 2 StVO (Beseitigung von verkehrsbehindernden Kraftfahrzeugen) und andere Probleme.

Ein vielbeachtetes Referat hielt Polizeikommissär Buxbaum, der über die Organisation der Schulwegpolizei in Wien und über die guten Erfahrungen bei der Handhabung der Vorschriften über die Sicherung des Schulweges sprach.

Rinderhauptmarkt vom 24. Jänner
=====

24. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: O. Neuzufuhren Inland: 48 Ochsen, 249 Stiere, 590 Kühe, 147 Kalbinnen, Summe 1.034. Gesamtauftrieb: dasgleiche, verkauft wude alles.

Preise: Ochsen 14.30 bis 17.50 S, extrem 17.70 bis 17.80 S, 6 Stück, Stiere 14 bis 16.80 S, extrem 17.20 S, 1 Stück, Kühe 9 bis 13.50 S, extrem 13.80 bis 14.50 S, 7 Stück, Kalbinnen 13 bis 16.50 S, extrem 16.70 bis 17 S, 2 Stück; Beinlvieh Kühe 7.80 bis 9.20 S, Ochsen und Kalbinnen 10.50 bis 12.50 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 2 Groschen, Stieren um 25 Groschen, Kühen um 15 Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um 9 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen für: Ochsen 15.69 S, Stiere 15.65 S, Kühe 11.18 S, Kalbinnen 14.99 S; Beinlvieh notierte unverändert.

- - -